

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Stadtplanung und Umwelt

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 07.12.2023
Beginn:	16:00 Uhr
Ende:	17:05 Uhr
Ort:	Wildbadsaal, Weißenburg i. Bay.

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeister

Schröppel, Jürgen

Ausschussmitglieder

Degen, Karl-Heinz
Felleiter, Fritz
Gruber, Heinz
Hetzner, Maximilian
Kohler, Alexander
Kreißl, Andreas
Meyer, Gerd
Naß, Gerhard
Roth, Karl

Stellvertreter

Drotziger, Klaus

Schriftführer

Bethke, Lorenz

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Kamm, Tobias

Tagesordnung

1. Senat – öffentlich

- 1.1 Kulturzentrum Karmeliterkirche - Dachstuhlisanierung
Vorlage: SG 42/061/2023
- 1.2 Radwegeverkehrskonzept
Vorlage: SG 45/041/2023
- 1.3 Errichtung von Wohncontainern für Geflüchtete auf dem städtischen Grundstück
Fl.-Nr. 2632/16, Gemarkung Weißenburg, Richard-Stücklen-Straße, durch das
Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen
Vorlage: SG 41/091/2023

2. Ausschuss (vorberatend) – öffentlich

- 2.1 Kindergarten Oberhochstatt
Vorlage: SG 42/059/2023
- 2.2 Anschluß OT Dettenheim an die Zentralkläranlage
Vorlage: SG 44/030/2023
- 2.3 Schichten- und Niederschlagswasserkanal in der Treuchtlinger Straße
Vorlage: SG 44/031/2023
- 2.4 Bekanntgaben - öffentlich

Oberbürgermeister Jürgen Schröppel eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Stadtplanung und Umwelt, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Stadtplanung und Umwelt fest.

1 Senat – öffentlich

1.1 Kulturzentrum Karmeliterkirche - Dachstuhl-sanierung

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf die Erklärungen des VgV-Verfahrens durch Herrn Winter in vergangener Stadtratssitzung. Für die Leistungsphasen 7 – 9 der Dachstuhl-sanierung der Karmeliterkirche wurde ein Angebot abgegeben.

StR Drotziger möchte wissen, wann die Sanierung des Kulturzentrums abgeschlossen sein wird.

Herr Winter erklärt, dass man abhängig von den Baufirmen ist. Er schätzt mit einer Fertigstellung zum Ende des nächsten Jahres.

Beschluss:

Die Leistungsphasen 7-9 der Architektenleistungen nach HOAI 2021 für die Dachstuhl-sanierung an der Karmeliterkirche werden an das Büro Mitternacht beratende Ingenieure aus Würzburg, zu einem Angebotspreis von 140.000,00 € brutto vergeben.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

1.2 Radwegeverkehrskonzept

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf die Vorlage. Ergänzend zur Fahrradbox am Bahnhof sollen weitere Stellplätze im Stadtgebiet aufgestellt werden. Die Standorte können der Vorlage entnommen werden. Eine Ladesäule für E-Bikes ist nur an der Würzburg vorgesehen, da der Akku beim Laden leicht gestohlen werden kann und die Radfahrer ihren Akku daher bevorzugt zu Hause laden.

StR Gruber möchte wissen, ob der Beschluss lediglich für die Standorte gilt, oder auch das Aussehen der Ständer beschlossen wird. Er wünscht sich ein paar überdachte Stellplätze.

Oberbürgermeister Schröppel erklärt, dass die Stellplätze ein homogenes Bild ergeben sollen, weshalb eine einheitliche Variante gewählt wird.

StR Hetzner begrüßt die Anschaffung von weiteren Stellplätzen. Er regt zusätzlich an, die Lademöglichkeit am Reichstadtmuseum durch eine Beschilderung kenntlich zu machen.

StR Kreißl möchte, dass die Ortsteile in Sachen Fahrradstellplätze nicht vergessen werden.

StR Drotziger möchte einen Stellplatz direkt am Marktplatz.

Herr Winter erklärt, dass ein Stellplatz direkt am Marktplatz bei Veranstaltungen wie dem Weihnachtsmarkt hinderlich wären.

Beschluss:

Der Aufstellung der Fahrradabstellanlagen lt. beigefügter Liste wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

1.3 Errichtung von Wohncontainern für Geflüchtete auf dem städtischen Grundstück Fl.-Nr. 2632/16, Gemarkung Weißenburg, Richard-Stücklen-Straße, durch das Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erklärt, wie es zur Entscheidung für dieses Grundstück gekommen ist. Der Landrat hat bei der Stadt Flächen zur Unterbringung von Flüchtlingen angefragt, worauf hin die Stadt einige Flächen im Gewerbegebiet vorgeschlagen hat. Die Wahl auf das Grundstück Fl.-Nr. 2632/16 wurde vom Landratsamt getroffen.

Da das Grundstück im Geltungsbereich eines Bebauungsplans liegt, welcher keine Errichtung von Wohncontainern vorsieht, muss der Stadtrat eine Befreiung erteilen.

Die Wülzburg wäre zwar zur Unterbringung von Flüchtlingen geeignet, dafür müsste der Erbbaurechtsvertrag mit der Rummelsberger Diakonie aber zunächst aufgelöst werden.

StR Drotziger möchte vor einer Beschlussfassung klären, ob das Landratsamt auch die Wülzburg in Betracht ziehen würde. Diese ist einzugsbereit und zur Unterbringung von Flüchtlingen besser geeignet als Container. Abschließend möchte er die Kapazität der Wülzburg wissen.

StR Gruber hält eine Unterbringung in Containern im Gewerbegebiet für nicht menschenwürdig. Er stimmt StR Drotziger zu und ist nicht willens, die Befreiung zu erteilen.

StR Hetzner findet zwar die Wülzburg als Gebäude besser zur Unterbringung geeignet, weißt aber auf die abgelegene Lage hin. Dann müsste ein Busshuttle in die Stadt eingerichtet werden.

StR Naß weist darauf hin, dass vom Landratsamt eine möglichst zentrumnahe Unterbringung angestrebt wird, was bei der Wülzburg nicht gegeben wäre. Außerdem hält er die Unterbringung in Containern für akzeptabel.

StR Meyer prognostiziert, dass weitere Flüchtlinge kommen werden, wodurch eine Unterbringung im Gewerbegebiet über kurz oder lang nicht vermieden werden kann.

Oberbürgermeister Schröppel wird die Beschlussfassung zurückstellen und dem Landratsamt die Wülzburg anbieten.

Zurückgestellt

2 Ausschuss (vorberatend) – öffentlich

2.1 Kindergarten Oberhochstatt

Ergebnis der Erörterung:

Frau Bittner vom Architekturbüro Bittner und **Herr Kreß** vom Ingenieurbüro Herzner und Schröder stellen den Umbau des Kindergartens in Oberhochstatt vor. Die Präsentation wird den Sitzungsunterlagen beigelegt.
Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

Mit der vorgestellten Erweiterungsplanung und dem Konzept zur Wärmeversorgung besteht Einverständnis. Die notwendigen Finanzmittel sind im Haushalt 2024 bzw. 2025 einzustellen.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

2.2 Anschluß OT Dettenheim an die Zentralkläranlage

Ergebnis der Erörterung:

Herr Eff vom Ingenieurbüro Völker erklärt den Umbau der Kläranlage Dettenheim mit Anschluss nach Weißenburg. Die Präsentation ist den Anlagen beigelegt.

StR Kohler fragt nach der Finanzierung.

Oberbürgermeister Schröppel erklärt, dass die Finanzierung über Gebühren und Verbesserungsbeiträge erfolgen wird.

Beschluss:

Mit den Entwurfsplanungen des IB Völker, Weißenburg, vom 24.11.2023 (Bautechnik und Maschinentechnik) EMR-PLAN, Kelheim, vom 23.11.2023 (EMSR-Technik) besteht Einverständnis.

Die Maßnahme ist baulich umzusetzen. Im Finanzhaushalt sind ausreichend Mittel einzustellen.

Erforderliche vergabekonforme Verfahren für die weiteren Planungsleistungen sind durchzuführen.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

2.3 Schichten- und Niederschlagswasserkanal in der Treuchtlinger Straße

Ergebnis der Erörterung:

Herr Kuhn vom Ingenieurbüro Kuhn erklärt, dass das im Bereich der Kreuzung Dettenheimer Straße/Treuchtlinger Straße austretende Wasser über den Quellwasserkanal direkt in die Rezat geleitet werden soll, um die Kläranlage zu entlasten. Eine Besonderheit ist ein angedachtes Stausystem mit einem Volumen von 25 m³. Das gesammelte Wasser kann im Sommer vom Bauhof genutzt werden.

StR Drotziger hält ein Stauvolumen von 25 m³ für sehr gering. Er fragt auch, ob eine Verwendung von Zisternen nicht sinnvoller wäre.

Herr Kuhn erklärt, dass das Stauvolumen auf bis zu 80 m³ erweitert werden kann. Außerdem ist die Handhabung eines Stausystems deutlich einfacher als von Zisternen.

Oberbürgermeister Schröppel ergänzt noch, dass die im Beschluss genannte Haushaltsstelle auf 1.8811.9504 zu ändern ist.

Beschluss:

Mit der Planung des IB Kuhn, Weißenburg, vom 13.10.2023 zur Ableitung von Schichten- und Niederschlagswasser in der Treuchtlinger Straße besteht Einverständnis.

Die Maßnahme ist baulich umzusetzen.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

2.4 Bekanntgaben - öffentlich

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Jürgen Schröppel
Oberbürgermeister

Lorenz Bethke
Schriftführung